

Drei Termine für Blutspende

UNNA ■ Der DRK-Blutspendedienst weist auf die anstehenden Spendertermine hin. Sie finden statt am Dienstag, 1. Februar, in der Zeit von 16.30 bis 19.30 Uhr im Bürgerhaus Massen, Donnerstag, 3. Februar, von 11.15 bis 14.30 Uhr im Ernst-Barlach-Gymnasium sowie am Dienstag, 8. Februar, von 16.30 bis 20 Uhr im DRK-Heim an der Krautstraße 23.

Familienport in der Falkschule

UNNA ■ Am morgigen Sonntag beginnt in der Sporthalle der Falkschule nach der Winterpause wieder die „Familienzeit“ des SPI-Familienzentrums. Beginn ist um 14.30 Uhr. Eltern und Großeltern sind dazu eingeladen, einen aktiven Nachmittag mit ihren Kindern oder Enkelkindern zu verbringen.

Jahrestreffen der Knappen

STOCKUM ■ Der Knappenverein „Glück Auf“ Lünern-Stockum lädt für Samstag, 5. Februar, zur Jahreshauptversammlung in das Bürgerhaus Stockum ein. Beginn ist um 19 Uhr. Stadtführer Wolfgang Patzkowski wird einen Lichtbildvortrag zur Brot- und Bierindustriekultur im Revier durchführen.

Schützen auf Wanderschaft

HEMMERDE ■ Die erste Kompanie des Schützenvereins in Hemmerde begibt sich am morgigen Sonntag, 30. Januar, auf die diesjährige Winterwanderung. Treffen ist um 14 Uhr an der Königsstraße. Der Abschluss findet im Vereinslokal „Struwe“ statt.

Jahrestreffen der kfd Herz-Jesu

KÖNIGSBORN ■ Die Jahreshauptversammlung der kfd Herz-Jesu findet am Mittwoch, 2. Februar, um 16 Uhr im Forum Herz-Jesu statt. Zu Gast ist Pfarrer Birwer, der über Veränderungen im Pastoralverbund spricht. Ferner weist die kfd auf die von ihr mitgestaltete Messe zum Patronatsfest am Abend hin. Beginn ist um 18.30 Uhr.

Nordic-Walking mit Kneipp

UNNA ■ Der Kneipp-Verein weist auf die neuen Nordic-Walking-Kurse hin, die am kommenden Montag, 31. Januar, starten. Die Vormittagsgruppe trifft sich um 9.30 Uhr, die Nachmittagsgruppe um 18 Uhr am Café Bistro im Park, Luisenstraße.

Auftakt der AsF-Frauen

UNNA ■ Die Frauen der AsF Oberstadt laden für Mittwoch, 2. Februar, zur ersten Sitzung des neuen Jahres ein. Beginn ist um 15 Uhr im Sportheim an der Herderstraße.



Beim Tag der offenen Tür an der Hellweg-Realschule gab es für die Gäste auch allerlei Erstaunliches zu sehen: So zum Beispiel diesen Hochspannungsgenerator für rund 80 000 Volt, den Lehrer Walter Büscher vorführt. ■ Foto: Roman Grzelak

Unterricht fernab der elektronischen Steinzeit

Hellweg-Realschule stellt beim Tag der offenen Tür neues Konzept vor

Von Alexander Heine

MASSEN ■ Noch ist die grüne Kreidetafel nicht ganz aus den Klassenzimmern der Hellweg-Realschule verschwunden. Mitteleuropäer will Schulleiter Dieter Rösler technologisch aufrüsten – und zwar „in großem Stil“.

„Wir versuchen, den Schülern einen modernen Unterricht anzubieten“, sagte Rektor Dieter Rösler gestern zum Tag der offenen Tür der Hellweg-Realschule. Neue Technologien seien immer wichtiger, „die Grundschüler kommen mittlerweile mit beachtlichen Vorkenntnissen. Und wir können sie nicht wieder in die elektronische Steinzeit zurückversetzen.“

Deshalb verfolgt die Masener Realschule ein informationstechnologisches Konzept. Von der fünften Klasse an lernen die Schüler Grundlagen der Informatik, die sie dann – je nach Neigung – im Differenzialunterricht ab der siebten Klasse vertiefen können. Bereits etabliert haben sich die sogenannten „Whiteboards“; interaktive Tafeln, die mit einem Computer verbunden sind und auf deren weiße Fläche mittels Beamer der Tafelbild projiziert wird. Das Besondere daran: Lehrer können ihr Material zu Hause vorbereiten, am Ende der Unterrichtsstunde speichern und zu Beginn der nächsten wieder aufrufen. Zwei solcher hochmodernen Tafeln setzt die Hellweg-Realschule bereits ein. Geplant ist, wei-

tere anzuschaffen. Neue Wege geht die Schule mit ihren Notebook-Klassen. Eltern, die ihr Kind für eine solche Klasse anmelden, stattdessen es mittels Kaufleasing mit einem Laptop aus. Mit dem wird dann im Unterricht gearbeitet. „Natürlich werden die Schüler weiterhin mit einem Mathebuch arbeiten“, erläuterte Dieter Rösler.

Vorwiegend in den Kernfächern und im Schnitt zu 20 bis 30 Prozent des Unterrichts werde der Computer zum Einsatz kommen. „Wir verstehen das als Erweiterung des Bildungsangebotes“, sieht Rösler seine Schule „für die Zukunft gut aufgestellt“. Verpflichtend ist das Modell jedoch keinesfalls. „Eltern können freiwillig entscheiden, ob sie ihr Kind für

eine Notebook-Klasse anmelden möchten“, ist der Schulleiter aber zuversichtlich, genügend Anmeldungen zu mindestens für eine solche Notebook-Klasse zu verbuchen.

Überhaupt blickt Dieter Rösler dem neuen Schuljahr und insbesondere den Schülerzahlen optimistisch entgegen. „Die Realschule hat eine Akzeptanz und nach wie vor einen guten Ruf bei der Elternschaft.“ Der Schulentwicklungsplan von Gutachter Dr. Ernst Rösner prophezeit den Realschulen rückläufige Schülerzahlen. „Ich gehe trotzdem davon aus, dass wir eine gesunde Dreizügigkeit hinbekommen“, sagt Schulleiter Rösler und sieht in dem technologischen Fortschritt seiner Schule einen zusätzlichen Anreiz.

Große Schecks für gute Zwecke

Lions Club Unna hat mit seinen Aktionen im Jahr 2010 über 36 000 Euro gesammelt

UNNA ■ Mal waren es schöne Autos, mal die wuchtigen Klänge einer Hollandorgel, mit denen der Lions Club Unna 2010 auf sich aufmerksam gemacht hat. Hinter den schönen Dingen aber stand die Hilfe für jene, die sie verdient oder nötig haben.

So hatte die historische Motivorgel auf dem Weihnachtsmarkt vor allem den Zweck, Menschen einen Moment zum Stehenbleiben zu bewegen, auf dass sie vielleicht am Stand der Lions einen Becher Glühwein trinken oder ein Stück Käse kaufen. Allein bei dieser „Activity“ erzielten die Lions einen Erlös von 2 700 Euro, den sie gestern gemäß Ankündigung an den Kinderschutzbund im Kreis spendeten.

Aber auch sonst waren die Lions im vergangenen Jahr kreativ und eifrig, wenn es darum ging, Geld für gute Zwecke einzusammeln. Dabei gelang es ihnen durchaus, das Spenden zur Freude zu machen. Sehr erfolgreich war etwa das große Oldtimertreffen, bei dem



Präsident Christian Köhler (2.v.r.) und Sekretär Christian Heumann (r.) überreichten gestern im Namen des Lions Clubs Unna einen Scheck über 2 700 Euro an den Kinderschutzbund, vertreten durch den Geschäftsführer Frank Zimmermann und die Vorsitzende Rosemarie Böhme. ■ Foto: Grzelak

Freunde in Blech geformter Schönheit aus dem Staunen nicht herausgekommen waren – bevor sie völlig beeindruckt zum Scheckbuch griffen.

Insgesamt waren es im vergangenen Jahr 36 185 Euro, die der Gesellschaftsverein für gute Zwecke gespen-

det hat. Die Bandbreite der Verwendungszwecke war groß. Der Kinderschutzbund war im vergangenen Jahr der Hauptempfänger. Er erhielt insgesamt knapp 14 000 Euro. Aber auch für die Lebenshilfe (6 250 Euro) und die Palliativstation des Katharinen-Hospitals (6 375 Euro)

spendeten die Lions, ebenso wie für die Haiti-Hilfe (1 000 Euro), den Kinderhospizdienst (250 Euro) und das Grundschulprojekt „Jedem Kind ein Instrument“ (860 Euro). Mit 7 500 Euro für die Neue Philharmonie waren die Lions überdies als Kulturförderer wirksam. ■ ska

Hanni Liang verzaubert am Klavier

Am 20. Februar ist die junge Pianistin zu Gast in der Stadthalle

Von Christina Spill

UNNA ■ Die frühe Beethoven-Sonate in C-Dur, 1795 entstanden und Joseph Haydn gewidmet, zählt zu den virtuosesten des Komponisten – und das lässt sich wohl von allen Werken des Programms sagen, das die Pianistin Hanni Liang für das vierte Meisterkonzert in der Stadthalle am Sonntag, 20. Februar, vorgesehen hat.

Liang wurde 1993 in Bielefeld geboren und mehrfach mit dem ersten Preis bei „Jugend musiziert“ ausgezeichnet. Seit 2006 studiert sie bei Prof. Barbara Szczepanska an der Robert-Schumann Musikhochschule. Sie war Preisträgerin des Rotary Klavierwettbewerbs 2007 und des internationalen Klavierwettbewerbs in Rom im Jahr 2008.

Sie erhielt viele weitere Förderpreise, ist seit Juni 2009 Stipendiatin der Werner Richard-Dr. Carl Dörken Stiftung und gewann im Juli 2009 auch den Musikförderpreis der Gesellschaft zur Förderung der Westfälischen Kulturarbeit (GWK). Drei Monate später wurde die

junge Ausnahmekünstlerin zum Young Steinway Artist ernannt. Es folgten erste Auftritte beim Klavierfestival Ruhr.

Diese Preisfülle dokumentiert, dass die aus Mettmann stammende Liang bereits auf dem Weg zu einer steilen internationalen Karriere ist. Neben Beethovens Sonate werden Zuhörer auch Stücke aus Prokofjews berühmtem Ballett „Romeo und Julia“ aus dem Jahr 1937 sowie Ravel's Klavierzyklus „Miroirs“ hören – das bekannteste Stück daraus ist wohl „Alborada del gracioso“, aber auch das poetische Vogelstimmstück „Oiseaux tristes“ wird zur Aufführung gebracht. Das Konzert wird schließlich beschlossen durch Liszts Ungarische Rhapsodien.

Konzert

Das vierte Meisterkonzert mit **Hanni Liang** beginnt am Sonntag, 20. Februar, um 18 Uhr in der Stadthalle. Der Eintritt kostet 13 Euro, Studenten zahlen fünf Euro. Einzelkarten gibt es nur an der Abendkasse. **Vorbestellungen** möglich unter Tel. 0 23 03/1 37 80.



Gasleck schnell behoben

Techniker der Stadtwerke haben sich gestern Nachmittag in Billmerich selber Arbeit gemacht. Bei Schachtarbeiten an einem defekten Strom-Hausanschluss beschädigten sie eine Gasleitung. Das Leck flickten sie selber schnell, die angerückte Feuerwehr kam zum Glück nicht zum Einsatz. Der Hausanschluss soll jetzt komplett ausgetauscht werden. ■ Foto: H. G.

Posaunenchor lädt zum Festgottesdienst

Morgen Geburtstagsfeier in Lünerner Kirche

LÜNERN ■ Längst erklingen die Instrumente auch außerhalb der Kirchenmauern. Doch weil der evangelische Posaunenchor Lünern seine Wurzeln in der Kirche hat, findet der Auftakt zum Jubiläumsjahr auch in dieser statt.

Pfarrer Holger Gießelmann hält den Festgottesdienst ab, der – wie könnte es auch anders sein – vom Geburtstagskind selbst musikalisch gestaltet wird: vom evangelischen Posaunenchor Lünern mit Chorleiter Karl-Heinrich Landwehr. ■ hei

100 Jahre alt, aber kein bisschen staubüberzogen: Kirchliches wie weltliches Liedgut machen das Repertoire des Posaunenchores aus, und so gibt es auch beim Festgottesdienst am morgigen Sonntag durchaus moderne Töne zu hören. „Oh happy day“ beispielsweise; der Gospelklassiker überhaupt, eigens arrangiert für Posaunen. Sinnlich wird es beim Hallelujah aus „Deborah“, klassisch kirchlich geprägt aber mit moderner Note ist Richard Robles „Von guten Mächten“.

Gottesdienst

Festgottesdienst zum 100-jährigen Bestehen des Evangelischen Posaunenchores Lünern am **Sonntag, 30. Januar, um 10 Uhr** in der evangelischen Kirche Lünern. Die **Kollektensammlung** findet zugunsten der von Bodelschwinghschen Anstalten in Bethel statt. Nach dem Gottesdienst lädt der Chor zu einem **Stehempfang** in der Kirche ein.